



Steuerberatungsgesellschaft mbH

Regelungen zur elektronischen Kommunikation zwischen Mandant und Steuerkanzlei (nachfolgend: StB)

Der Mandant wünscht eine Korrespondenz per SMS, WhatsApp, SocialMedia, eMail und Telefax.

1. eMail-Kommunikation

Wird im Rahmen der elektronischen Kommunikation zwischen Mandant und StB oder sonstigen Dritten (z. B. Kreditinstituten) die Übermittlung von Daten nicht durch eine geeignete Verschlüsselung geschützt, besteht die grundsätzliche Gefahr, dass Daten von Dritten abgefangen und gelesen werden können. In Kenntnis dieser Gefahr wünscht der Mandant die Korrespondenz ohne weitere Sicherungsmaßnahmen per E-Mail an folgende E-Mail-Adresse:

Bei Änderung der eMail-Adresse ist der StB zu informieren.

2. Regelung zu sensiblen Daten

Die StB darf Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, betriebswirtschaftliche Auswertungen und alle anderen Daten und Unterlagen an den Mandant und an Dritte, mit denen der Mandant in Geschäftsbeziehung steht (z.B. Kreditinstitute) ungesichert versenden oder von diesen empfangen, wenn die Übermittlung oder der Empfang vom Auftrag umfasst ist.

3. Regelungen zu Daten von Dritten

Sind Daten Dritter betroffen (z. B. im Lohnbereich, ggf. Daten des Ehepartners) hat der Mandant die Einwilligung dieser Daten einzuholen. Sofern keine Einwilligung Dritter vorliegt, ist die StB zu informieren.

Der Auftraggeber kann diese Einwilligung jederzeit widerrufen.

Unterschrift des Mandanten: _____